



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1921

77 (16.2.1921) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-195858](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-195858)

den polnischen Besitz in Litauen erhalten, geschweige denn, daß sie nach Litauen zurückkehren können.

In Erwiderung dieser Note richtete der litauische Außenminister ein Telegramm an den polnischen Minister, worin erklärt wird, daß die Mitteilung über ein angebliches Verbot betr. die Enteignung des polnischen Besitzes in Litauen durchaus unzutreffend sei, und daß ein ähnliches Verbot auch nicht vorgesehen sei.

Nach Abschluß der ober-schlesischen Weidewirtschaft.

Das Fiasko der französischen Verwaltungskunst. — Die nicht eingehaltenen Fristen. — Der Unsturm aus dem Reich. — Massenwahlrechtstellung in Gleiwitz. — Sicherung der Wahl in den kleinen Orten.

(Von unserem ober-schlesischen Mitarbeiter.)

Beuthen, 10. Februar.

Von deutscher Seite war mehrfach Protest gegen das von General Lerond in einseitiger Weise, selbst ohne Anhörung des von ihm selbst geschaffenen paritätischen Beirates, festgesetzte Abstimmungsreglement eingelegt worden. Dieses Reglement weist nicht nur unerhörte Ungerechtigkeiten auf, die zahlenmäßig bewiesen werden können, sondern, was sich auch sonst harte Mängel. So sind vor allen Dingen die festgesetzten Fristen viel zu kurz gehalten.

In Artikel 10 des Wahlreglements hat General Lerond festgelegt, daß am 3. Februar Weidewirtschaft sein sollte für die Eintragungen in die Abstimmungslisten. Schon das konnte nicht durchgeführt werden, weil dann gar zu viele der nicht in Oberschlesien wohnenden Personen ihr Stimmrecht verloren hätten. Darauf wollte man es nicht ankommen lassen und so bewilligte man die sogenannte Rotfrist. Nun sollte bereits am 8. Februar die Auslegung der vorläufigen Abstimmungslisten beginnen. Nur die wenigsten Orte sind dazu in der Lage gewesen.

Die Anmeldefristen aus dem Reich sind außerordentlich zahlreich gewesen, sie hätten jedoch noch zahlreicher sein können. Aus einer Reihe von ober-schlesischen Orten werden erhebende Zeichen der Heimkehr gemeldet: So wird aus Rattow berichtet, daß sich dort eine 24jährige Dame zur Wahl anmeldete, zahlreich sind die Fälle, in denen Personen von 80 und mehr Jahren zur ober-schlesischen Schicksalsstunde eilen wollen.

In Gleiwitz gestalteten sich diese Zahlen folgendermaßen: Klasse A 31 536 Personen, Klasse B 5315 und Klasse C 2645. Cofel: Klasse A 3214, Klasse B 1436, Klasse C 209. Bismarckhütte: Klasse A 11 726, Klasse B 836, Klasse C 615.

Leobischitz: Klasse A 5796, Klasse B 4055, Klasse C 663. Or. Streibitz: Klasse A 2033, Klasse B 1893, Klasse C 238. Kreuzburg: Klasse A 4512, Klasse B 2350, Klasse C 653. Oppeln: (ungefähr) Klasse A 14000, Klasse B 5500, Klasse C 2200.

Rosenberg: Klasse A 2763, Klasse B 514, Klasse C 158. Allgemein kann gesagt werden, daß der Einfluß der Stimmen der Reichsober-schlesier gerade in den kleinen Orten ein größerer sein wird. Wie groß die Wählerentziehung, die durch die Festsetzung des 1. Januar 1904 als Stichtag für die Erlangung des Stimmrechtes für zugewanderte Personen ist, zeigt in drastischer Weise die Stadt Gleiwitz. Bei der Gemeinderatswahl am 9. November 1919, also drei Monate vor Einzug der Franzosen ins Land, hatte Gleiwitz bereits rund 47 000 Wähler, heute machen die zugewanderten und die geborenen und noch dort wohnhaften Personen zusammen nur rund 35 000 aus, woraus sich ergibt, daß rund 12 000 Personen allein in Gleiwitz durch das sein ausgeschaltete Wahlreglement Leronds enteignet wurden.

Sobald es nach eine andere Sorge, die sich in diesen Tagen lebhaft ausdrückt. Sie gilt der gesicherten Durchführung der Abstimmung. Gerade vom Standpunkt der deutschen Bevölkerung aus, die einen guten und christlichen Sieg erwarten darf, ist es erforderlich, immer und immer wieder auf diesen Punkt hinzuweisen. Die letzten Wahlen, die in

Oberschlesien überhaupt stattfanden, waren die zu den Gemeindevertretungen, während sich die Polen bei den Wahlen zur deutschen Nationalversammlung und zur preussischen Landesversammlung der Stimmabgabe enthielten. Die Gemeindevahlen fanden am 9. November 1919 statt, während die französische Besatzung Anfang Februar erfolgte. Die Polen setzten sich mit ganzer Kraft ein, um in recht vielen Orten die Gemeindeverwaltung an sich zu reißen und auf diese Weise Oberschlesien auf friedliche Weise zu erobern. Schon damals griffen die Polen zum heftigsten Terror, um die deutsche Bevölkerung zu veranlassen, der Wahlurne fern zu bleiben. Schon damals gelang der polnische Plan nur in zu vielen Orten! Der im November 1919 in den kleinen und kleinsten Orten geübte Terror der Polen brachte es z. B. im Kreise Pleß mit sich, daß es dort 28 Gemeinden gab, in denen keine einzige deutsche Stimme abgegeben wurde, und zwar nicht deshalb, weil keine Deutsche vorhanden waren, sondern deshalb, weil die Deutschen unter dem terroristischen Druck der Polen zu Hause blieben. Deshalb gibt es auch unter den 28 Orten solche, in denen 40 Prozent und weniger der Wahlberechtigten abstimmen. Im Kreise Koblitz gab es 29 Ortschaften, in denen die deutschstämmige Bevölkerung nicht wagte, zur Wahlurne zu gehen, im Wahlkreise Rattow u. a. m. Inzwischen sind die politischen Leidenschaften naturgemäß noch viel mehr aufgepeitscht. Diese Verhältnisse sollten schon heute der deutschen Regierung Veranlassung geben, besonders den Säug der kleinen Ortschaften von den interalliierten Kommissionen zu verlangen. Da die Entente in Oberschlesien bekanntlich keine Gesamtzahl der Stimmen gelten lassen will, sondern eine gemeindeweise, hat sie auch die Pflicht für die ruhige Durchführung der Wahlen selbst in dem kleinsten Orte zu sorgen. Es hat keinen Zweck, wenn in Rattow, Beuthen und Gleiwitz Tausende von französischen Politz sich langweilen und die Straßen bevölkern, während die Landorte völlig schutlos sind. Die Behandlung gerade dieser Frage wird ein neuer Prüfstein sein für den Willen der Entente, in Oberschlesien Komödie zu spielen oder eine ehrliche Wahl zu sichern.

Berlin und München.

Die geheime Berliner Ministerkonferenz.

München, 16. Febr. (Priv.-Tel.) Nachträglich hört man jetzt mancherlei über die geheime Berliner Ministerkonferenz. Ein Augsburger Zentrumskorrespondent schreibt nämlich: Es ist einfach unerhört, wie man in dieser Konferenz Bayern und seinen Ministerpräsidenten behandelt hat. Es seien in Berlin Fehler der ersten Art gemacht worden, Fehler, die eine Verständigung zwischen Bayern und der Reichsregierung in allen einschlägigen Fragen wesentlich erschweren könnten. Man möchte es fast begrüssen, wenn Herr v. Kahr in voller Offenheit und aller Offenheit dem Landtag mitteilen würde, wie es ihm in jener Konferenz ergangen ist. Vielleicht würden dann die leitenden Männer in Berlin einsehen, welchen Voss sie geschlossen hätten, dadurch, daß sie zur Aussprache über eine Lebensfrage für das Reich den Weg einer Konferenz zwischen den Ministerpräsidenten eingeschlagen haben. Hat eine Besprechung der Vertreter Bayerns mit Reichsoberleitern herbeizuführen.

Bayern und die Entwaffnungsfrage.

Berlin, 15. Februar. (B. V.) Das Reichskabinett beschäftigte sich heute mit der Antwort der bayerischen Regierung in der Entwaffnungsfrage. Danach erkennt Bayern an, daß die Verantwortung und Zuständigkeit in dieser Frage beim Reich liegt, und daß es Sache der Reichsregierung ist, nach Maßgabe des Gesetzes das Erforderliche zu veranlassen.

Der Bayerische Bauernbund zu den Pariser Forderungen.

München, 16. Febr. (Priv.-Tel.) Der Bundestag des Bayerischen Bauernbundes sagte gestern zu den Pariser Forderungen der Entente folgende Entschlieung: Der Bundestag erhebt einmütig den schärfsten Widerspruch gegen die unannehmlichen Pariser Forderungen. Er verlangt von der Reichsregierung, daß sie auf die Verstaatlichungsabsichten, auf die hohen und verderbenbringenden Bedingungen nur eine Antwort gibt: Nie, niemals! Die Reichsregierung darf nur verhandeln auf der Grundlage, welche das heilige Recht des deutschen Volkes auf sein Leben gewährleistet. Die bisherigen Forderungen unerer Feinde erkennen dieses Recht nicht an. Wir wollen nicht wieder Verträge unterschreiben, die niemals erfüllt werden können.

Vom bayerischen Landtag.

München, 16. Febr. (Priv.-Tel.) Der Vorkonferenzrat des bayerischen Landtags hat beschlossen, daß die nächste Vollsitzung am morgigen Donnerstag, 17. Februar stattfinden soll. Auf der Tagesordnung stehen die beiden Interpellationen der Mehrheitssozialisten und der USB über die Stellungnahme der bayerischen Regierung gegenüber den Pariser Beschlüssen.

Deutsches Reich.

Dr. Stresemann zur polnischen Lage.

Bremen, 15. Febr. (N.N.) Im hiesigen Kasino sprach Dr. Stresemann über die polnische Lage. Er führte u. a. aus: Die Forderung der Milliardenzahlungen geht von der französischen Regierung aus. Die Forderung der Ausfuhrabgabe ist in London zustande gekommen. Die Weltwirtschaftskrise, die der Krieg mit sich gebracht hat, ist aber ohne Deutschlands freiwillige Mitarbeit nicht zu lösen. Die Franzosen verfolgen die Fortsetzung der Politik Rospolets I., indem sie Preußen von Deutschland trennen wollen. England dagegen verfolgt andere Ziele, und zwar die vollständige Vernichtung der deutschen Wirtschaft. Was Amerika anlangt, glaubt Dr. Stresemann nicht, daß es sich den Milliardenforderungen widersetzen wird, jedoch ist Amerika in der Ausfuhrabgabe demnach interessiert, daß Dr. Stresemann darin die einzige wirtschaftliche Hoffnung sieht. Was die Londoner Verhandlungen anbelangt, so plädiert er für eine große Einheitsfront, um das „Rein“ der Regierung in London auf der ganzen Front zu unterstützen.

Die Erhöhung der Eisenbahntarife.

Berlin, 15. Febr. (B. V.) Vormeldung, heute trat der Sachverständigenrat des Reichsoberlehrerministeriums zusammen. Nach einem Referat des Staatssekretärs Stiehler und einem Referat des Geh. Kommerzienrats Krenold wurde schließlich die Erhöhung um durchschnittlich 75% zur Durchführung empfohlen unter vorläufiger Beschränkung dieser Maßnahme auf ein Jahr und Abweichungen zugunsten Ostpreußens, sowie für Volksnahrung und Düngemittel.

Die amerikanischen Milchläge.

Berlin, 15. Februar. (B. V.) Die technischen und finanziellen Schwierigkeiten, die sich bisher einer glatten Lösung der Schenkungsangelegenheit der amerikanischen Milchläge entgegenstellten, konnten nunmehr in der Hauptsache behoben werden. Der Minister für Ernährung und Landwirtschaft war in der Lage, die erforderlichen Mittel für den Seetransport der Milch zur Verfügung zu stellen und seine Ermächtigung

zur Absendung folgenden Telegramms an das amerikanische Hilfskomitee zu geben: „Schiffsraum wird durch uns gesichert. Nächster Transport wird voraussichtlich durch „West Arrow“ ausgeführt werden. Weitere Nachrichten folgen. Auslandshilfe.“

Die Umstellung der Milch- und Fettbewirtschaftung.

Berlin, 16. Febr. (Priv.-Tel.) In den letzten Tagen haben erneut Besprechungen über die geplante Umstellung der Milch- und Fettbewirtschaftung stattgefunden, die erkennen lassen, daß trotz des Widerstandes der Großstädte die zuständigen Behörden doch auf dem Standpunkt stehen, daß an die Stelle der Zwangsablieferung Lieferungsverträge zwischen Landwirten und Händler treten müssen, wenn eine Steigerung der Milchlieferungen für die Großstädte durchgeführt werden soll.

Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, besteht die Absicht, daß nach in diesem Frühjahr die Freigabe der Milchbewirtschaftung erfolgen wird. Man rechnet auf Grund eingehender Kalkulationen damit, daß die Milch beim Produzenten auf 1.70-1.80 M. zu stehen kommt; einschließlich der Transportkosten und der Händlerverdienstspanne würde der Milchpreis zwischen 2.40 bis 2.50 M. schwanken. Die Landwirte, welche sich weigern, Lieferungsverträge mit städtischen Behörden zu schließen, sollen a e z u n g e n werden, ihren gesamten Milchvorrat zum Preise von 1.15 M. zur Verfügung zu stellen.

Neuprüfung von 50-Pfennig-Stücken.

Berlin, 16. Febr. (Priv.-Tel.) Wie dem B. V. aus dem Reichsfinanzministerium gemeldet wird, wird das Ministerium beim Reichsrat die Neuprüfung von 50-Pfennig-Stücken im Betrage von 50 Millionen Mark beantragen.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 15. Februar 1921.

Präsident Dr. Kopf eröffnete um 3.20 Uhr die Sitzung. Unter den Eingängen befinden sich verschiedene Gesuche auf Abänderung der Besoldungsordnung. Ein Schreiben des Staatsministeriums kündigt die Ankunft des Reichsministers Dr. Simons um 5 Uhr im Staatsministerium an. Die Abgeordneten werden zu einer Zusammenkunft in den Räumen des Staatsministeriums auf 6 Uhr eingeladen.

Eine Anfrage Schöpfke (D.R.) über fällige Anwendung des Güterpreppergesetzes wurde regierungsfreig dahin beantwortet, daß den Beteiligten in solchen Fällen der ordentliche Rechtsweg offen stehe.

Dann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Abg. Dr. Zehner (Zr.) berichtete über die Aenderung des Gesetzes vom 24. Februar 1880 über den Verwaltungsgerichtshof und das Verwaltungsgerichtliche Verfahren.

Das Gesetz wurde ohne Debatte einstimmig angenommen. Abg. Karum (Soz.) berichtete über den Gesetzentwurf über die vorläufige Regelung des Staatshaushaltes. Nach dem Gesetzentwurf soll die am 22. Dezember 1920 in Höhe von 100 Millionen festgesetzten Leihungszuschüsse zum Grundgehalt und zu den Oriszahlungen mit Wirkung vom 1. Januar 1921 erhöht werden. Der Gesetzentwurf wurde ohne Aussprache in erster Lesung und anschließend daran in zweiter Lesung einstimmig angenommen.

Die Beratung des Landwirtsch. Kassastammengesetzes wurde von der Tagesordnung abgesetzt. Nachdem so der Tagesstoff erledigt war, vertagte sich das Haus auf unbestimmte Zeit.

Schluß der Sitzung 14 Uhr.

Lohnbewegung in der Oberbadischen Textilindustrie.

Karlsruhe, 15. Februar. Die in der oberbadischen Textilindustrie zur Zeit der Revolution tariflich festgesetzte 46-Undenwoche ist von den Arbeitgebern auf Mitte Februar gekündigt worden. Die Arbeiterkassen widersetzten sich dieser Kündigung und will gemäß den von der Zentralleitung gegebenen Direktiven den bisherigen Kampf aufnehmen. Aus diesem Grund fand am Sonntag unter freiem Himmel eine Demonstrationssammlung der Textilarbeiter statt, in der die Arbeiterkassen aller Betriebe des voreroberten Weisens gegen die Maßnahme der Arbeitgeber heftigen Einspruch erhob. Die Arbeiterkassen fordern außerdem eine Lohnzulage von mindestens 30 Prozent auf die geltenden Tarifsätze.

Letzte Meldungen.

Das Saargebiet dauernd französischer Landzuwachs.

Paris, 15. Febr. Der Deputierte Lardieu sprach in seinem Wochenartikel in der „Illustration“ von den territorialen Vorteilen, die Frankreich durch seinen Sieg errungen hätte. Bei dieser Gelegenheit behandelte Lardieu das Saargebiet als einen dauernden französischen Landzuwachs. Verschiedene Zeitungen bedanken diese Erklärung, um auf ein neues Mittel zur Eintreibung der deutschen Entschädigung hinzuweisen. Das Saargebiet solle als Pfand bei Frankreich bleiben, bis die Pariser Beschlüsse erfüllt seien.

Poincare Präsident des Senats.

Paris, 15. Febr. (B. V.) Der Senatsauschuss für auswärtige Angelegenheiten hat heute nachmittag an Stelle des Senators Desloes den ehemaligen Präsidenten der Republik Poincare zum Präsidenten gewählt. Poincare erhielt 19. Desloes 13 Stimmen. Zu Vizepräsidenten des Senats wurden gewählt Desloes und Doumergue.

Schädigung des deutschen Seehandels.

Berlin, 16. Februar. (Von unserem Berliner Büro.) Wie die „Kreuzzeitung“ aus Estlin berichtet, trifft die Mitteilung, daß die Kontrollkommission der Entente auf Veranlassung der deutschen Regierung auf weitere Untersuchungen der deutschen Schiffe verzichtet habe, nicht zu. Diese rigorose Untersuchung deutscher Schiffe finden nach wie vor statt. In allen Fällen sei die Untersuchung jedoch negativ verlaufen. Die Durchsuchung nach Waffen ist nicht; nur ein Vorwand, um den deutschen Seehandel zu schädigen. In Hamburg hat die englische Entente-Kommission gebrüht, daß deutsche Dampfer, die ohne Entente-Genehmigung auslaufen, auf offener See vom ersten besten britischen Kreuzer angedrückt würden. Die Entente-Kontrollkommission erstreckt übrigens ihre Untersuchungen auch auf neutrale Dampfer. Unter diesen Umständen werden die neutralen Kaufleute in Zukunft ihre Güter nicht mehr Schiffen anvertrauen, die derlei Verhaftungen ausgesetzt sind und damit würde der Handel der Neutralen mit Deutschland zur Unmöglichkeit werden.

Benizelos, der Gegner König Konstantins.

Paris, 15. Febr. (B. V.) Wie der Temps mittels einer Quelle Benizelos einem Freunde des Blattes, zwischen ihm und König Konstantin bestehe ein so großer Abgrund, daß er niemals überbrückt werden könne. Ein Weltkrieg sei die Folge. Der König sei durch ein Mißgeschick in die griechische Politik geföhrt worden. Die Wismeinung werde in eines Tages ebenso plötzlich hinausjagen, wie sie ihn zurückgerufen habe. König Konstantin bleibe nur ein Zwischenstadium in der Geschichte Griechenlands. Irrendelne Julian memardelt mit dem König Konstantin sei für heute, für morgen und für immer unmöglich. Das kleine Griechenland sei dank unpaheurer Opfer ein wesentlicher Faktor in der Orientpolitik geworden. Diese geschichtliche Bestimmung könne nicht durch den König Konstantin kompromittiert werden. Der Temps erklärt ausdrücklich, daß er zu Veröffentlichung dieser Erklärung berechtigt sei.

Änderung des Landwirtschaftskammer-Gesetzes.

Der Ausschuss für Rechtspflege und Verwaltung des badischen Landtages hat nach längeren Beratungen über die Änderung des Landwirtschaftskammergesetzes seine Arbeiten beendet und dem Landtag in seiner Sitzung vom letzten Dienstag einen dementsprechenden Gesetzentwurf vorgelegt...

Die Frage liegt nun nahe, ob überhaupt die Änderung des Landwirtschaftskammergesetzes dienlich und praktisch ist, da vom Reich ein Rahmengesetz mit Vorschriften über Aufgaben und Zusammenfassung einer reichsrechtlichen landwirtschaftlichen Berufsvertretung...

Die bisherige Teilung des Arbeitsgebietes zwischen Staat und Kammer ist beibehalten worden, wobei eine reinliche Scheidung festgelegt ist. Ueber beide Instanzen wird der Landtag die parlamentarische Kontrolle ausüben und sich das Recht bei der Förderung der Landwirtschaft mitzuzahlen vorbehalten...

Aufgaben der Landwirtschaftskammer

rechnen u. a. Veranstaltungen zur Förderung der Landwirtschaft zu unterstützen, selbst einzurichten und zu betreiben, die bei der Verwaltung von Produktendörfern, Wärdern, Ausstellungsläden usw. mitzuwirken, die Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu pflegen...

Der Vorstand der Landwirtschaftskammer

besteht aus mindestens 7 Mitgliedern und ebensoviel Stellvertretern. Darunter muß je 1 Vertreter des nichtstaatlichen Wahlbezuges und

je 2 Vertreter der Arbeitnehmer sein. Der Vorstand wird aus der Mitte der Landwirtschaftskammer auf 4 Jahre gewählt. Zur Ergänzung besonderer, regelmäßiger oder vorübergehender Aufgaben kann die Landwirtschaftskammer aus ihrer Mitte einzelne Ausschüsse bilden...

Städtische Nachrichten.

Umsatzsteuerpflicht der Vereine. Umsatzsteuerpflichtig sind nicht nur geschäftliche Unternehmer, sondern auch die zahlreichen Vereine, die sich der Pflege der Kunst, des Sports und der Geselligkeit widmen...

Verkauftene Alingest. Von den 23 Millionen Stück fünfzig-Pfennigstücke aus Aluminium, die seit Dezember in Verkehr kamen, ist kaum noch eines zu sehen...

Tom Storch überrascht. Gestern früh 4 Uhr wollte ein 28-jähriges Mädchen von Ludwigshafen nach Mannheim ins Wärdnerinnen-Hosp. um hier ihrer Niederkunft entgegenzugehen...

Parteinachrichten.

Deutsche (Liberalen) Volkspartei.

Im Politischen Seminar der Deutschen Volkspartei auf der Geschäftsstelle C 3, 21/22 spricht heute nachmittags 5 1/2 Uhr Rechtsanwalt Dr. Reibel über Strafrecht.

Vereinsnachrichten.

Im Verein für Vervollständigung sprach dieser Tage Herr Prof. Dr. Feiler aus Heidelberg über: Wollen und Verbotung der Wollerei. Was Wollen der Wollerei liegt darin, mit der Gottheit eins zu werden...

Die handwerkliche Ausbildung unserer Töchter. Ueber dieses Thema sprach am morgigen Donnerstagabend im alten Rathaus im Mannheimer Hausfrauenbund Frau Lisa Mohr, Friedberg...

Veranstaltungen.

Thaternacht. Professor Richard Specht, der bekannte Wiener Musikkritiker und Kritiker wird in seinem am Sonntag, den 14. Februar im Nationaltheater demittags 11 1/2 Uhr stattfindenden Vortrag: „Die moderne Oper von Richard Strauss“ einen allgemeinen, umfassenden

Ueberblick über das gesamte zeitgenössische Opernschaffen, unter besonderer Berücksichtigung des führenden Musikdramatikers R. Strauss, geben Richard Specht von der Opernszene in Wien hat sich in eingehendem Maße mit der Musik auseinandergesetzt...

Am Abend des 12. Februar. Mit Werten moderner Meister haben mehrere einheimische Künstler dem Weiler-Bruck und Hans Bruck eine interessante Vortragsfolge für ihren Klavierabend am 19. Februar zusammengestellt...

Table with 4 columns: Febr., Tag, Zeit, Vorstellung. It lists plays at National-Theater and Neues Theater.

Aus dem Lande.

Landaufenthalt der Stadtkinder.

Der Verein Landaufenthalt für Stadtkinder e. V. Berlin hat erstmals für das Jahr 1920 Prämien für den Landaufenthalt von Kindern bereitgestellt. Nach Baden liegen auf diesem Wege 94 264,50 Mk. die ausschließlich der ländlichen Wohlfühlpflege zuzumachen sollen...

Hagelhaden in Baden im Jahre 1920.

Der im Baden im Jahre 1920 durch Hagel verurteilte Schaden an Feld- und Gartengewächsen, Weinbergen und Wäldern betrug insgesamt 8 910 200 Mark.

Heidelberg, 15. Febr. Der erst vor kurzem zum ersten Ehrenbürger der Universität ernannte Fabrikant Dr. Fritz Behring ist in Heidelberg gestorben.

Weinheim, 15. Febr. Aufgrund eines 1 1/2-tägigen Vortrags, den gestern abend in einer stark besetzten Versammlung im „Prinz Wilhelm-Saal“ Herr Strippmann aus Darmstadt abgabte, ist hier eine Ortsgruppe der Liga zum Schutze der deutschen Kultur ins Leben gerufen worden.

Karlsruhe, 14. Febr. Der Verein selbständiger Dentisten Mittelbadens (St. Offenburg) hielt am Sonntag hier im Fortbildungsinstitute der Dentisten unter dem Vorhabe von Dentist Barthel eine Generalversammlung ab...

Horsheim, 14. Febr. Der Stadtrat hat beschlossen, beim Mieteingangsamt einen weiteren Stadtratrat anzustellen, da die Tätigkeit des Mieteingangsamts sich von 1822 Fällen im Jahre 1919 auf 3345 Fälle im Jahre 1920 erhöhte hat.

Freiburg i. Br., 15. Febr. (WB.) Das bekannte Hotel „Zähringer Hof“ ging in den Besitz des bisherigen Leiters des Hauses, F. Sommer und eines Herrn Has aus St. Georgen im Schwarzwald, bisherigen Hotelbesitzer in St. Moritz, über.

In Aquarell, Pastell und Öl hält er die Psyche der Tiere fest. Das ist gerade das Charakteristische an der bergmannschen Kunst, daß er nicht nur Tierkörper zeichnet und malt, sondern im Rhythmus der Gestalt und im Ausdruck der Haltung und des Gesichts die Momente inneren Lebens ergreift und wiedergibt...

Kunst und Wissen.

Den südlichen Sammlungen in Heidelberg sind, wie in der jüngsten Stadtratssitzung mitgeteilt wurde, von den Schwestern Bronenberg in Stuttgart, eine größere Anzahl Delgamäde, Skizzen und Zeichnungen geschenkt worden...

Otto Lauterbach, der bekannte badische Schriftsteller und vielgeleitete Verfasser wohl empfundener Schriften zur Zeitgeschichte, unter denen das Werk „Die drei zukünftigen Kriege“ beachtliches Aufsehen erregte, hat sich mit Fr. Gust. Stiller, einer Mannheimenerin, verlobt.

Geburtsort Prof. Dr. Emil Erlenmeyer, Mitglied der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem, ist im Alter von 57 Jahren in Berlin-Gesund. Erlenmeyer wurde 1864 zu Heidelberg geboren.

Karlsruher Kunst. Die vom Badischen Kunstverein anlässlich des 60. Geburtstages des Künstlers veranstaltete Ausstellung der Werke des Professors Julius Bergmann gibt einen harmonischen Ueberblick über das gewaltige Schaffen dieses fleißigen, produktiven Künstlers in seinen verschiedensten Lebens- und Arbeitsperioden...

Siebtentes Volksingakademie-Konzert.

Moderne deutsche Meister und der Russe Peter Tschaikowsky geben das Programm des sechsten Siebenten Volksingakademie-Konzertes. Die Wahl des abendröndenden Vortragsstücks Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“, war wohl mit dem 88. Todestag Richard Wagners (13. Februar) in Beziehung zu setzen. Unter Professor W. Schattschneider's klar disponierter Leitung wirkte diese unermessliche Musik in ihrer ganzen sinnfälligen Pracht...

Das Ende in D-dur ist eines der gelungensten Beispiele des höchst selten gebrauchlichen 3/4. Tactes. Es schließt ein heiteres Bildchen. Im Gegensatz dazu zeigt sich das Allegro molto vivace als raffiniert instrumentiertes Sereno von edlem Charakter...

neue Firma führt den Namen Sommer u. Ho...

Schöna L. W. 15. Febr. Gegen Bürgermeister Engeller...

Aus der Pfalz.

Handelskammer Ludwigshafen a. Rh.

Am Sitzungstisch zu Ludwigshafen sind gestern die Voll...

Was die Engpassfragen-Bestrebungen betrifft, so haben die Er...

An der Frage der Abschreibungen und Rückstellungen...

Wie uns die Handelskammer für den Kreis Mannheim mit...

Die Mark in New York. Kurs der Reichsmark bei Börsen...

Sportliche Rundschau.

Das Deutsche Team und Sportplatz...

Kraftfahrwesen. Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung...

Wittlichkeit. Die Kämpfe um die Wittlichkeit des Edelweiß...

Handel und Industrie.

Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 15. Febr. Bei wesentlich befestigter Tendenz...

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 15. Dez. (Eig. Draht.) Aus dem sonst vor...

Veränderung in den Verkehrsbeschränkungen.

Wie uns die Handelskammer für den Kreis Mannheim mit...

1. In beliebiger Menge Mülltügel, Kohlen, Lebensmittel...

Die Annahmesperre für Eil- und Frachtwagenladungen...

Ausfuhrträge bei der Außenhandelsstelle für das Buch...

Wie uns die Handelskammer für den Kreis Mannheim mit...

Die Mark in New York. Kurs der Reichsmark bei Börsen...

A.-G. für Eisenindustrie und Brückenbau vorm. Johann...

Friedrich Neumeyer A.-G., Nürnberg. Die Gesellschaft...

Die deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen im Jahre...

Steigerung der französischen Kohlenproduktion. Im Jahre...

Die Kämpfe um die Wittlichkeit des Edelweiß...

100jähriges Bankjubiläum. Das Bankhaus J. A. Krebs...

Neueste Drahtberichte.

Essen, 16. Febr. (Eig. Draht.) Eisen- u. Stahlwerke...

Düsseldorf, 15. Febr. (Eig. Draht.) Rheinische Spiegel...

Berlin, 16. Febr. (Eig. Draht.) Linke-Hoffmann A.-G.

Berlin, 16. Febr. (Eig. Draht.) Leipziger Creditbank.

Notleidende Türkenscheine. Da für die am 1. März 1921...

Erleichterte Beschaffung von Ein- und Ausfuhrbewill...

Berlin, 16. Febr. (Eig. Draht.) Rheinisch-Westfälische...

Berlin, 16. Febr. (Eig. Draht.) R. Stock u. Co., Berlin...

Sächsische Kammgarnspinnerei Harthau. Die Verwaltung...

Waren und Märkte.

Häute- und Lederversteigerung in Frankfurt a. M.

Frankfurt, 16. Febr. (Eig. Draht.) Die Leder- u. Fell...

Berliner Metallbörse vom 15. Februar.

Table with 5 columns: Metal, Price, Date, etc.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Februar.

Table with 6 columns: Station, Date, Water Level, etc.

Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

17. Februar: Veränderlich, milde, windig.

Witterungsbericht.

Table with 6 columns: Date, Temp., Wind, etc.

Quartalsrechnung. Dr. Fritz Goldenbaum.

Advertisement for Sukirol with an image of a person and text.

Aus der Welt der Technik

Der Mann, der nicht manchmal das Unmögliche wagt, wird das Mögliche nie erreichen.

Maz u. Ugh.

Zur Entdeckung Willi o. Unruhs.

In der „Welt der Technik“ vom 12. Januar 1920 besahte ich mich mit den angeblichen Entdeckungen des Herrn v. Unruh. Die Idee der Atomspaltung...

„Geheimnisvoll am lichten Tag...“

„Mit Hebeln und mit Schrauben nicht, aber mit dem Wesen der wissenschaftlichen Analogie ist der Mensch schon sehr weit in das Geheimnisvolle der Natur eingedrungen...“

„Wahrscheinlich steht diesem Gedanken, die Elektrizität aus der Materie direkt zu gewinnen, der Ausspruch der ersten Kapazität am diesem Gebiete, des Herrn Prof. Dr. Haberer, Direktor des Instituts für Kohlenforschung in Karlsruhe (Mühe) zur Seite...“

„Als nun die Preise die Ideen des Herrn v. Unruh in die Öffentlichkeit trugen und auch die Namen der Mitarbeiter (Prof. G. A. Krause und Patentingen. Fleck) nannte, da mußte man unwillkürlich glauben, daß wieder einmal die Wissenschaft einen großen Schritt nach vorwärts gemacht hat...“

„Wir können heute auf Grund amtlicher Information mitteilen, daß die physikalisch-technische Neugier des Herrn v. Unruh Gelegenheit gegeben hat, den Wasserstoffbombe für seine Versuchsanstalten, er habe eine neue Energiequelle entdeckt, zu liefern...“

„Wieder einmal ist die Verlässlichkeit der Öffentlichkeit von einem Phantasiestück geistigt worden...“

Pioniere der Technik.

III. Robert Mayer.

Es gibt in der Geschichte des menschlichen Denkens eine Anzahl Probleme, über die sich die Vorseher lange Zeiten immer wieder vergewissert den Kopf zerbrochen haben...

„Über wie so manchem Erfinder und Entdecker erging es auch dem des Energiegesetzes, Robert Mayer...“

Robert Mayer wurde am 23. November 1814 als Sohn eines Apothekers in Heilbronn a. Neckar geboren...

„Mit einem Schlage war seine Kessellust verflohen. Auf dem schneebedeckten Berge lagerte er in seine Heimat zurück...“

Darauf legte ein starker Kampf gegen ihn ein. Vor allem litt er sehr darunter, daß die Physiker keine Entdeckung vollständig ablehnten und daß man sein Erstrecht auf die Entdeckung bestritt...

„Nach seiner Heilung zieht sich Mayer wieder nach Heilbronn zurück, um seine ärztliche Praxis aufzunehmen...“

„Die letzten Lebensjahre Mayers flossen ruhig dahin...“

„Die Technik verehrt in Mayer einen großen Forscher, durch dessen Arbeiten den Fortschritten erst die Wege geebnet wurden...“

Neuartiges Sicherheitslager.

Die Fälle, in denen durch Unachtsamkeit in der Schmierung der Lager oder in der Beobachtung der Temperaturen umlaufender Räder schwere Beschädigungen an Wellen und Maschinen eingetreten sind, sind durchaus nicht selten...

Ein elektromagnetischer Zeichentisch der Kriegsbeschädigtenfürsorge.

Selbst im entlegensten Dörfchen ist heute wohl schon bekannt, in welcher hohen Maße die deutsche Technik gefloren hat, unsere Waffen gegen die Uebermacht unserer Feinde zu schmieden...

Der elektromagnetische Zeichentisch besteht unter seiner Tischplatte eine größere Anzahl in Reihen angeordneter Elektromagnete...

Druckluftbremsen für Autolastzüge.

Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, und je größer die bewegten Massen sind, desto schwieriger ist es, die gewaltige lebendige Kraft des in Fahrt befindlichen Autolastzuges rasch und zuverlässig totzufahren...

„Gewöhnlich, bei weitem weniger, als bei sonstigen Wagen, in Kurven über im Gefälle die Bremswirkung nicht hoher genug eintritt...“

„Auf dem Zugwagen befindet sich ein vierzylinderiger Luftkompressor in den Abmessungen 35 x 32 Millimeter...“

Technisches Allerlei.

+ Die Delgerinnung aus Schiefer in Württemberg. Ueber die Aussichten der Delgerinnung aus Schiefer, an der sich der württembergische Staat beteiligt...

+ Wasserkraftwerke am Nil. Um den Wasserstand des Nils zu regulieren, hat bekanntlich die englische Regierung mit ungeheuren Kosten bei Assuan einen großen Staustamm errichten lassen...

+ Elektrifizierung der Provinz Limburg in Holland. Nach dem allgemeinen Plan zur Versorgung der Provinz Limburg mit Elektrizität sollen die Elektrizitätswerke in der Nähe der Staatsgrube Emma...

+ Kraftwagen Danzig-Krautau? Aus Danzig kommt die Meldung, daß eine polnisch-amerikanische Gesellschaft gegründet worden sei, um eine Kraftwagenverbindung zwischen Danzig und Krautau...

+ Der Tant als Schneepflug. Der Raupenantrieb der Kampfswagen findet mehr und mehr Anwendung. Für landwirtschaftliche Zugmaschinen ist er besonders wertvoll...

+ Sprengstoffe Mastlöcher. Unsere Sprengstoffabriken suchen emsig nach friedlicher Arbeit. Die Dresdner Dynamitfabrik hat ein Verfahren ausgearbeitet, um schnell und wohlfeil Löcher für das Einsetzen von Rosten in die Erde zu bringen...

+ Tunnel unter dem Strymonal. (The Engineer vom 7. Jan.) Die während des Krieges gebaute Eisenbahnbrücke bei G. Kanara soll besichtigt und durch einen Tunnel ersetzt werden...

KANDER Weisse Woche

Warenhaus
Mannheim

In allen Abteilungen Angebote von unerreichter Billigkeit! **Vergleichen Sie Preise und Qualitäten!**

Einige Beispiele:

Damen-Untertailen aus Stickerstoff	13.50	Siamosen-Schürzen Blusen- oder Wienerform . . .	42.50	Kinder-Leib- u. Seelhosen	6.50
Batist-Unterröcke mit Stickerivolant	42.50	Dreilkorsett weiss od. farbig, m. Gummistrumpfhalb.	48.50	Gestrickte Kinder-Röckchen	6.75
Kissen-Bezüge aus gutem Stoff, m. Säumchen	27.50	Konfirmanten-Korsett mit Trägern	16.50	Kinder-Sweaters in 3 Größen u. vielen Farben	12.00, 9.50

Einsatz-Hemden für Herren, mit schönen, hell arbigem Einsätzen Grösse 4, 5 und 6 . Stück **38.50**

Braune Damen-Spangenschuhe sehr elegant . . . **75.00** **Herrenstiefel** Derby, Ledersappe u. Lederbrandsohle **95.00** **Damenstiefel** Derby, Lac kappe solide Ausstüftung **95.00** **Kinderstiefel** Derby, Ledersappe u. Lederbrandsohle 0, 05a 27-30 **58.50**

Besichtigen Sie die Auslagen in unseren Schaufenstern und Abteilungen.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel Herr

Edgar Laval

gestern nachmittag sanft verschieden ist.
Mannheim Waldhof, 13. Februar 1921.
Spiegelabdruck.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Julie Laval Witwe.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle Käfertal aus statt. *9660

Meine Telephonnummer ist jetzt **8252**

Dr. med. Fritz Kaufmann II., Mannheim, P. 5, 14
Arzt für innere Krankheiten. E21
Sprechstunden: 12-14, 16-18 Uhr

Bedeutend herabgesetzte Preise!
Beleuchtungskörper
für Elektrisch -- jede Art 1926
G. H. Jäger, zwischen E und F 3
Telephon 2304 Filiale: P 6, Planken.

Kleeheu
pro Zentner 57.-- W.
Wiesheu
pro Zentner 57.-- W.
gemischt
pro Zentner 52.-- W.
Waggonweise ab Station
Röhreser Str., Wellen-
straße 27. *9660

Obstwein
Lieferung billigt 1400
C. Herm. Lohrer
Lahr
bes. Obstweinfabrik.

Öffentliche Vorsteigerung

Donnerstag, den 17. Februar 1921, mittags 12 Uhr, werde ich im Bürgerhof hier gemäß § 313 P.O.B. gegen bars Zahlung öffentlich versteigern:

2388
2390 St. Autokraftpumpen aus Elektrometall mit Holzgriff.

ca. 2700 St. Pumpen-Holzgriffe aus Elektrometall pol. mit Rippel.

ca. 2000 St. Pumpen-Holzgriffe aus Elektrometall Mahagoni gebleicht mit Rippel.

ca. 1900 St. Pumpen-Holzgriffe aus Elektrometall Mahagoni gebleicht ohne Rippel.

ca. 4700 St. Pumpen-Holzgriffe roh ohne Rippel.

ca. 16 000 St. Lederhandschuhe für Kautschumpumpen.

ca. 16 000 St. Lederhandschuhe 16x8x1.
Lieferung im Termin.

Mannheim, den 14. Februar 1921.
Armbruster, Gerichtssozialreferent.

Donau-Verkehr.

Wiederaufnahme der Donau-Dampfschiffahrt in Verbindung mit unseren Häusern in Regensburg und Passau vorläufig nach **S19**

Linz - Wien - Preßburg - Budapest - Belgrad
offiziell ab 15. Februar.

Alle Auskünfte erteilen als Frachtagenten der Donau-Rhederei

Schenker & Co., Mannheim.

Telephon 528, 209, 1932.



P. Deuß, P 1, 7

Waggonladung
wieder eingetroffen *9736
große Riesen-Vollheringe

10 Stück 8.50 M.
100 " 75.-- "
ganze Tonnen billiger.

Merlan, Schellfisch
Pfund 3.-- Mk.
Cablau, Seelachs usw. -- Aus der Röhre täglich frische süße Bücklinge, Schellfische, Lachsheringe.

Wiederverkäufer
bezogen 2360

Haushalt-Kernseifen
Schmierseifen
am billigsten bei

Dr. Geyer und Dr. Bootz
B 7, 15. -- Teleph. 3109.

Reinleinen in gepressten Stücken von 200 und 250 gr. Sabalrinseifen 30 %; Beinhilfseifen 40/42 %.

Wir offerieren von frisch eingetragenen Import:

la. nordamerikanisches Schweineschmalz

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

H 2, 16/17 Gebr. Levy Tel. 6451
Größtes Spezial-Fettgeschäft. *9733

Achtung! Achtung!

Billiges Kalbfleisch
per Pfund 13.-- Mk.

empfiehlt *9726

Metzgerei L. Mannheimer
H 7, 35 Tel. 2302 H 7, 35

Deutsche Kernseife Doppelstück **5.20**
Extra prima Kernseife 1/2 Stk. 200 Gramm **3.50**
Prima Bodenwachs 1/2 Stk. mit 1/2 Liter **7.50**
Süßrahm-Margarine 1/2 Stk. **12.00**
Palmin (Dr. Schlicht) 1/2 Stk. **14.50**

Landmann, H 5, 11a, Telephon 8173.

Amliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Donnerstag, 17. Februar gelten für Verbraucher folgende Lebensmittelpreise:

Butter: 1/2 Pfund zu Mk. 2.25 für die Fettmarkte I. der Fettstufe in den Verkaufsstellen 83-103.

Die hiesige Preisprüfstelle hat heute nachstehende Preise festgesetzt, die am 17. 28. in Kraft treten: Bohnen, dünn, das Pf. 2.50 Mk.; Erbsen, dünn, das Pf. 2.50 Mk.; die Preise für landwirtschaftliche Mehlarten und Roggen sind unverändert. Im übrigen bleiben die in unseren Bekanntmachungen vom 27. Januar und 3. Feb. veröffentlichten Preise weiterhin in Kraft.

Mannheim, 14. Februar 1921.
Städtisches Preisprüfungsamt, C 2, 16/18.

Morgen früh auf der Freitags- landwirtschaftl. Preis- und Beberwurst, alle 21. 3.

Die Beberwurst.



„CALIDUS“

Aus kalter Leitung sofort und dauernd fließend heißes Wasser

An jeder Zapfstelle anzubringen. Für jeden Verwendungszweck geeignet.

Hawege vorm. Harry Held
P 5, 11 und 12 2378

Lieferung und Anbringung durch Installationsgeschäfte

Elegante handgearbeitete **Maß-Stiefel**

aller Arten werden bei kürzester Lieferzeit billig, solid und lederngemäß in unserer Orthopädischen Werkstätten, Herstellung Schuhmacher angefertigt. Entgegennahme von Bestellungen jederzeit täglich von 8-4 Uhr. 2146

Lehrbetrieb Mannheim
Telephon Nr. 7745. -- Tullastraße 14

Wir haben laufend abzugeben:

Kalksandsteine, Normalformat, Gewaschenen Rheinkies u. Sand, Gebrochenen Kies für Betonarbeiten, Gartenkies. 2352

Steinwerke Philippsburg,
G. m. b. H.
Büro: Heidelberg, Bergheimerstraße 1b.

Rolladen-Reparaturen
werden gut ausgeführt. *9659

W. Schreckenberger
Tel. 4304. Schlossmeister, Frölichstr. 73.

Gelegenheitskauf für Brautleute!

Um mein größeres Lager zu räumen, verkaufe ich zu Fabrikpreisen:

15 Schlafzimmer in eiche, mod. eleg. Schlafbaum

7 Herrenzimmer in eiche

5 Speisenzimmer in eiche

10 Küchenrichtungen eiche, feiner Natur lackiert und weiß email lackiert.

Wichtigste erfindung: sports Modelle. Anfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen, in jeder Holzart.

Heinrich Horst, Möbeltabrik
Königsplatz, Bergheimerstraße 11. Langacher 103.

Parkettböden jegl. Art
(mit Abheben, Späßen, Reparaturen.)

Johannes Röth
Fernspr. 7157. Hebelstraße 10.

Preiswert abzugeben

neue schwarze Hufe, Schritt, 79, blauer Rod mit Weile für unterste Figur, best. für Schlanke. Militär-Hose 80 und Mantel, Anoden-Sportanzug und neue Sports-Hose, Größe ca. 150, braune Lederhandschuhe, Mädchen-Halbhaube, Größe 41, Herren-Stiefel, Größe 42. *9725

Heidenheim, Hauptstraße 142.
Mittwoch und Donnerstag 10-12 u. 3-6 Uhr.

Zinkkabel

Bleikabel etc. in großen Mengen **kauff**

Kabelmetall-Kommanditges. Berlin
Mitterstraße 11, Tpl. 9729. 2290

Miet-Gesuche

Gesucht!

Für Gründung eines durchaus soliden **Weinrestaurants verbunden mit Weinhandlung u. Delikatessen** wird in geeigneter Lage Mannheims

Laden-Lokal oder besteh. Geschäft
zu pachten oder zu kaufen gesucht. *9617

Angeb. mit Angabe der Größe, Lage, Preisverhältnisse etc. unter S. H. 91 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch!

3 Zimmer-Wohnung mit Bad etc. in besserer Lage, parterre, am Friedhofring gegen ebensoviele oder größere im 1. oder 2. Stock zu tauschen gesucht.

Angebote unter U. M. 5 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *9666

Ein- oder Zwei-Familien-Haus
zu mieten gesucht. 2340

Angebote u. C. D. 104 an die Geschäftsstelle d. Bl.

5-6 Büro-Räume
oder
2-3 grössere, noch teilbare Räume
von solchem Unternehmen 2442

zu mieten gesucht.

Angeb. u. C. E. 105 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Größere für Büro u. Wohnung
geeignete Etage

eventl. auch mit Magazin oder Fabrikraumlichtfenster gegen Umtausch einer 5 Zimmerwohnung gesucht.

Angebote unter C. G. 107 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. 2348

2 möblierte Zimmer

(Wohn- und Schlafzimmer)

sucht selbständ. Kaufmann, ruhiger, solider Donnersmister, der viel auf Reisen ist. *9664

Gef. Angebote unter U. L. 2 an die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch.

Kleinwohnung, 3 Zimmer u. Küche in der Altstadt gegen gleich große Wohnung höchstens 2. Stock, zu tauschen gesucht. Angebote unter U. R. 8 an die Geschäftsstelle. *9670

möbl. Zimmer

gut ausgestattet, möglichst mit Schreibtisch sofort od. auf 1. März, von einzeln Herrn zu mieten gesucht. Angebote unter T. U. 96 an die Geschäftsstelle. *9627

möbl. Zimmer

neu schwarz melierter Sofaer münchlich. Bei Verkauf nicht gewährt. Gegen Bezahlung abzugeben. *9678

Röh. Röh. Gen.-Ing. Zwölfg. Weißhoffer, 6.

Zimmer

möbliert mit separ. Eingang gesucht. Suchender ist nur einige Male in der Woche hier anwesend. Im übrigen steht das Zimmer dem Vermieter zur Verfügung. Preis Nebenbuche. *9637

Angebote unter U. U. 11 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Berlin-Mannheim

Mod. 3 Zimmer-Wohnung, Berlin gegen ähnliches in Mannheim zu tauschen gesucht. *9662

Angebote unter U. J. 100 an die Geschäftsstelle.

Dame sucht möbl. Zimmer.

Küche Schloß. *9671

Angebote unter U. S. 9 an die Geschäftsstelle.

Flüchtling sucht für 10/12 leeres Zimmer

oder sonstigen trockenen verschließbaren Raum, 3-4 Personen von Haus aus zu möbliert im Gebiete. *9631

Angeb. unter T. X. 89 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen.

Friseurgeschäft
zu vermieten. *9641

Anliegen v. 10-12 Uhr
Schweningerstr. 102.
Wühlhölzer.

Vermischtes.

Ich teile hiermit **öffentliche Abbitte** und nehme die der Frau Bengelsfeld, Uni. Elgenstr. 4, am 12. 1. 21 zugelegte Beleidigung mit Bedauern zurück. *9686

Fran Müller
Untere Elgenstr. 4.

Kartoffeln

10000 Stück gemischte nur an Verbraucher bei Boerlen, Spilenering 62. Telephon Nr. 350. *9665

Entlaufen

neue schwarz melierter Sofaer münchlich. Bei Verkauf nicht gewährt. Gegen Bezahlung abzugeben. *9678

Röh. Röh. Gen.-Ing. Zwölfg. Weißhoffer, 6.

Ausserordentliches Angebot!

Es zeichnen sich diese Waren aus durch Güte der Qualitäten und grosse Preiswürdigkeit

Ein Posten **Hemdenflanel** gute Käperware gestreift . . . Meter **9.75**

Ein Posten **Reinwoll. Cheviot** doppeltbreit, solide Ware in 10 Farben Meter **39.00**

Ein Posten **Schürzenzeug** doppeltbreit, gute Qualität . . . Meter **17.00**

Ein Posten **Hemdenflanel** kariert, zweifach für Herrenhemden Meter Mk. **12.90**

Ein Posten **Popeline** reine Wolle, doppeltbreit in wunderbaren Feinfarben **58.00**

Ein Posten **Bedruckt Perkal** in. Elbesser Ware für Hemden und Hülsen **17.50**

Ein Posten **Druckkattun** allerersten Fabrikat Meter **16.50**

Ein Posten **Diagonal** doppeltbreit in schwarz, blau, grün usw. Meter **27.50**

Ein Posten **Weiss Hemdentuch** gute Qual. für Leib- u. Bettwäsche 13.50 **10.50**

Ein Posten **Kleiderzeug la.** ca. 100 breit Stoff-Qualität hell und dunkel **24.50**

Ein Posten **Blusenstoffe** mit Seidenstreifen Meter Mk. **19.50**

Ein Posten **Weiss Pelzpl. que** schwarze Ware, 60 cm breit Meter 18.50. **16.75**

Ein Posten **Kleidersatin** schwarz u. blau-gründig, schöne Glanzware **18.50**

Ein Posten **Schotten** doppeltbreit, für Kinderkleider und Röcke, in 12 Mustern Meter **18.00**

Ein Posten **Weiss Bettdamast** (ganzreiche Qualität, 130 cm br., Nr. 41) **36.00**

Kurzwaren, Spitzen und Besätze, Seidenbänder zu den allerbilligsten Preisen.

Metall-Bettstellen für Erwachsene und Kinder Kompl. Betten, Matratzen und Bettfedern äusserst billig!

Mannheim **Louis Landauer** Mannheim Q 1, 1 Breitestr. Q 1, 1 Breitestr.

National-Theater Mannheim.
Mittwoch, den 16. Febr. 1921. Auß. Miets.
Aida
Oper in vier Akten von G. Verdi. — Text von Antonio Ghislanzoni. — Für die deutsche Bühne bearbeitet von Jules Schanz. — Spielleitung: Eugen Gebrecht.
Musikalische Leitung: Felix Lederer.
In den Hauptrollen: 33
Der König Mathias Frank
Amneris, seine Tochter Freyda v. Fugli s. O.
Aida, äthiopische Skavin Anna Wolf-Ormer
Radames, Feldherr Alfred Fährbach
Ramsis, Oberpriester Wilhelm Fenton
Amdnaro, Aidas Vater Hans Bahling
Anfang 6 1/4 Uhr. Hohe Preise. Ende 10 Uhr.

Künstlertheater „Apollo“
Heute 7 1/4 Uhr:
Beginn der Internat. Ringkampf-Konkurrenz um die Meisterschaft von Süddeutschland
Heute Mittwoch ringen: 5297
Achner gegen **May**
München Tirol
Gemmel gegen **Werner**
Nürnberg Teicho-Slowakei
Kellermann gegen **v. d. Heyd**
Rheinland Mittelgew. v. Dtschl.
vorher das neue Varieté-Programm
Anita Violanty, ehem. Mitgl. d. Wien. Hofop.
Borelio, des Urkomische
Brüder Kühn, die Fußballspiele
Justus Cramer Gespenstertreiche

Kabarett Rumpelmayer 07, 8
Das hellere Programm
mit Tanzgelegenheit. — Leitung: W. Schütt.
Anfang 8 Uhr. Tischbestellung Teleph. 7367
Wohnrestaurant ab 6 Uhr: Warme Küche.

Das Detektiv-Duell
Harry Hill gegen Sherlock Holmes
in 3 großen Akten. 5302

Palast-Theater.
Ludwigshafen „Kleines Bürgerbräu“
Bismarckstrasse 72.
Morgen Donnerstag

Schlachtfest
Don morgens 9 Uhr ab Wallfisch, nachmittags 4 Uhr frische Wurst.
Es ladet freundlich, ein **W. König.**

Damenhüte
werden gewünscht, gefärbt, nach den neuesten Modellen
Umgenäht — Umgepreßt
Hauterhüte, letzte Neheiten in Wiener und Berliner Modellen liegen auf
Burwaserer Joos, Mannheim
Q 7, 20 Telephon 5036 Q 7, 20

Nur 4 Tage **Großer Sonder-Verkauf** Nur 4 Tage Mittwoch bis Samstag Mittwoch bis Samstag

- Die Preise sind enorm niedrig
- | | | | |
|--|---|--|--|
| 1 Posten Küchengarnituren II. dekoriert, 10teilig . . . 125.- | Kristallteller mit reichem Schliß . . . 13.50 | Briefkasten II. lackiert . . . 475, 3.75 | Kehrbesen Borsten 15.- |
| 1 Posten Kaffeeservice 1,6 Pers., apart. Randdek. 75.- | Wasserflaschen mit Stöpsel 5.50 | Brotkapseln II. lackiert 36.- | Kehrbesen Rosshaar 10.- |
| 1 Posten Kaffeeservice 1,2 Pers. 3 Teile m. Blaubd. 28.- | Compotschälchen 0.95 | Kaffee- u. Zuckerdosen Stück 2.75 | Handfeger Borsten 3.50 |
| 1 Posten Waschgarnituren mit Dek., 4 Teile . . . 35.- | Glasschalen 23 cm mit 3 Plöschchen 10.50 | Brotkörbe lackiert . . . 2.75 | Abseifbürsten 0.20 |
| 1 Posten Tassen m. Unterlass, weiß Porz. 2.75 | Glasschalen 18 cm moderne Pressung 3.75 | Fleischmaschinen Nr. 10 65.- | Abseifbürsten Fibre 3.75 |
| 1 Posten Obstteller 0.45 | Kinderbecher 0.05 | Wirtschaftswagen mit Stellschraube . . 32.- | Schrubber Fibre 7.50 |
| 1 Posten runde Gemüsepplatten Porzellan 8.50 | Salznäpfe 0.75 | Reibmaschinen 28.- | Klopfpeitschen mit Lederriemen . . . 0.75 |
| 1 Posten Satzschüsseln 5 Stk. 10.50 | Wasserflasche mit Glas-Kugel und Stern-Schliß 6.50 | Brot Schneidemaschinen 28.- | Topfbretter 7.50, 5.75 |
| Basierapparate 2,90, 6,75, 8,50 | Wassergläser 0.95 | Messerputzmaschinen 35.- | Besteckkasten Buche, gezinkt 9.75 |
| Schere 3,25, 4,50 | | Kartoffelsiedekörbe 2.10 | Kochlöffel von 0.30 an |
| Brotmesser 9.75 | | Wasserhahnschläuche 1.85 | Fleischbretter 1.75, 1.50 |
| Schinken- u. Aufschnittmesser sehr preisw. | | | |
| Rüchmesser 1.25 | | | |
| Taschenmesser mit 2 Klängen 1.85 | | | |
| Esslöffel Aluminium 0.95 | | | |
| Haftlöffel Aluminium 0.75 | | | |

Fleischtöpfe 11⁵⁰ **Behrend & Co** m. b. H. 07, 8 im früher. Kabarett Rumpelmayer, 07, 8

Mannheimer Hausfrauenbund E. V.
Donnerstag, 17. Februar
abends 8 Uhr 1500
im alten Rathaus
Vortrag
von Frau Lisa Mohr
Selbstberg über:
Die hauswirtschaftliche Aus-
bildung unserer Töchter.
Mitgliedergeb. 1.-

Kassenschränke
erste Fabrikate
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
S. Gutmann 5324
D 5, 4 Büroeinrichtungen Tel. 2143

Gebrüder Velten 3028
Samenbau gegründet 1844 Samenhandig
Wie zuverlässige leistungsfähige Bezugsquelle für
Feld- und Garten-Sämereien aller Art
bei Gewähr für hohe Keimkraft u. Setauensicherheit.
Verkaufsstellen: Breitestr. 51, 6 u. Schme-
lingerstr. 15. Submigsbelen: Bahnhofsplatz 7.
Worms: Epergasse 3. Speyer: Schöpsstr.

Unterricht Musiklehrer
übernimmt noch 2067
einige Schüler
für Violin, auch Ein-
länger. Honorar mögl.
Angebote unt. U. O. 98
an die Geschäftsstelle.

Nur noch 3 Tage!
Nirwana & Teil
Die Sühne
Drama in 5 Akten
Der Sünde Sold
Drama in 5 Akten mit 524
Esther Carena

„Zur Morgenröte“
\$ 6, 26 am Ring \$ 6, 26

Heute Schlachtfest
mit Schichtplatten, Weißfleisch
u. Hausgem. Würsten 1380
Weinabschlag
pro 1/4 Ltr. von Mk. 3.80 an
wegen Aufgabe des Geschäfts.

Eilen Sie?
Nur noch 2 Tage
ist Ihnen Gelegen-
heit geboten
im 221
Zirkus Hagenbeck
des
**Riesen-
Eröffnungs-
Programm**
zu sehen.
Ab 19. Februar
?
Vorverkauf:
Zirkuskasse
Telephon 490
Zigarrenhaus Aug.
Kremer, D 1, 5-6
(Paradeplatz)
Telephon 514.

Rezitation.
Dr. Reuß (Kritik, Spit,
Dram.) bildet gründl. ihr
Vortrag u. Berulagende
aus. Preis 1950
Gerda Baranda,
(Rezitatoren, Berlin)
u. Z. Ludwigshafen
Bismarckstr. 43, II.

Deutsche Volkspartei
Politisches Seminar.
Mittwoch, 16. Febr. 1921
nachmittags 5 1/2 Uhr
Rechtsanwalt
Dr. Heibel
lehrt über 68
Streitrecht